

Das schwarze Brett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ment parce qu'on est désireux de créer un clima favorable à la mise sur pied de ces pourparlers.

Les pays satellites ont suivi l'exemple soviétique en accroissant également leurs dépenses militaires. Ainsi le budget militaire de la RDA s'élève cette année à 6740 millions de ostmark contre 6300 millions en 1969. En Bulgarie, les dépenses d'armement ont passé de 308 millions de leva à 326 millions. La Tchécoslovaquie accorde cette année 12 600 millions de couronnes à la défense, ce qui fait 5900 millions de plus que l'année dernière. En Roumanie, 4,8 pour cent du budget 1970, c'est-à-dire 7052 millions de lei sont alloués à la défense nationale contre 6400 millions de lei (4,2 %) en 1969. En Pologne les chiffres sont les suivants: 35 399 millions de zloty en 1970 contre 31 936 millions de zloty l'année précédente. Quant au budget militaire hongrois, il s'élève pour l'année en cours à 8500 millions de florins contre 7952 millions de florins en 1969. En tenant compte des 18 800 millions de florins réservés à la police et au service de la sûreté nationale, l'ensemble des dépenses pour la défense et la Sûreté représente environ 18 % de la totalité du budget de l'état.

L'Albanie, qui s'est retirée du Pacte de Varsovie, a également augmenté son budget militaire en raison de la présence soviétique renforcée en Méditerranée; il a passé de 420 millions de lek en 1969 à 471 millions en 1970. Il en va de même de l'autre pays communiste du Balkan non-membre du Pacte de Varsovie, la Yougoslavie. Belgrad a même accru ses dépenses militaires de près d'un milliard de dinars en les faisant passer de 6748 millions à 7576 millions de dinars.

Les dépenses réelles sont plus élevées

Il faut toutefois savoir que ces chiffres ne reflètent que les budgets officiels de la défense des pays communistes. Les dépenses effectives sont bien plus élevées; l'ensemble du montant attribué aux forces armées constitue généralement le double des chiffres officiels. En effet, dans le budget national une grande partie des dépenses militaires est inscrite par exemple au compte de l'industrie chimique, de la recherche scientifique, de l'industrie lourde etc., afin de voiler l'état de chose réel.

On peut donc constater qu'en dépit de leurs sérieuses difficultés économiques, les états communistes continuent à tenir l'amélioration de leur potentiel militaire pour une de leurs tâches primordiales. Preuve en soit également le fait que la préparation militaire et la formation paramilitaire de la population ainsi que la défense nationale civile ont été sensiblement renforcées dans tous les pays communistes au cours des deux dernières années.

Enfin, si l'on ne perd pas de vue que les dépenses d'armement des pays du Pacte de Varsovie ont été haussées de 48,9 milliards de dollars à 58,2 milliards de dollars, on ne saurait prendre à la légère les préparatifs du bloc soviétique.

L. M. T.

Sitzung einer Kommission zur Überprüfung der Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter am 19. September 1970

An der Präsidentenkonferenz vom 4. Mai 1970 wurde die Sektion Solothurn beauftragt, eine Kommission mit Vertretern aus interessierten Sektionen zu bilden, die eine allfällige Anschaffung verbandseigener Funkgeräte zu prüfen hat. Am 19. September 1970 versammelten sich die Vertreter der Sektionen Basel, Bern, Genf, Luzern, Neuchâtel, Solothurn und Vaudoise in Solothurn. Die ebenfalls eingeladenen Sektionen St. Gallen, Thun und Zug liessen sich entschuldigen. Der zu behandelnde Themenkreis wurde von der Sektion Solothurn erweitert auf sämtliche Aspekte der Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter. Es zeigten sich hierbei einige interessante und aufschlussreiche Überlegungen, die sich auf die künftige Tätigkeit in dieser Sparte nur positiv auswirken können. Behandelt wurden insbesondere:

Stellung der Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter innerhalb der Verbandstätigkeit

Materialprobleme

Fragen im Zusammenhang mit Frequenzen und Einsatz von Funkgeräten durch Leute, die dazu von der PTT nicht konzessioniert sind und die so unsere Arbeit konkurrenzieren

Anschaffung, evtl. Miete eigener Funkgeräte

Versicherungsfragen, insbesondere Haftpflicht der EVU-Sektionen gegenüber Veranstaltern

Ausarbeitung eines Merkblattes für Veranstalter über unsere Einsatzmöglichkeiten des EVU und unsere Bedingungen

Ausarbeitung eines Einheitsvertrages mit Veranstaltern, gültig für alle Sektionen

Ausarbeitung eines Richttarifes für die Entschädigung

Abgrenzung der Sektionsgebiete in bezug auf Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter

Veröffentlichung einer Inventarliste von sektionseigenem Material, das andern Sektionen ausgeliehen werden kann

Beschlüsse hat die Kommission keine gefasst. Sie wird aber an der Präsidentenkonferenz über ihre Arbeit berichten und ist bereit, allenfalls Aufträge der Präsidentenkonferenz zur weiteren Bearbeitung entgegenzunehmen. Leider ist es nicht möglich, die Sektionen vor der Präsidentenkonferenz ausführlich über die Sitzung zu informieren (wie dies eigentlich geplant war), weil verschiedene Punkte noch eingehender geprüft werden müssen. Die Sektionsvorstände können aber versichert sein, dass an der Präsidentenkonferenz eine ausführliche Berichterstattung erfolgen wird.

Wm Erwin Schöni

Felddienstübung «TOBIAS»

Wir möchten nicht verfehlen, an dieser Stelle, allen Teilnehmern der überregionalen Felddienstübung der Sektionen Aarau, Biel-Bienne, St. Gallen, Mittelrheintal, Thalwil und Thun für ihren tatkräftigen Einsatz und gute Kameradschaft zu danken. Nach Angaben der fünf Uebermittlungszentren konnte die Uebungsanlage programmgemäss durchgeführt werden. Der Dank richtet sich auch an die Übungsleiter, welche mit Umsicht die einzelnen Zentren geführt haben.

-eb-

ZV-Sitzung und Präsidentenkonferenz

Wir erinnern nochmals daran, dass am 23. Oktober eine Sitzung des Zentralvorstandes und am 24. Oktober 1970 eine Präsidentenkonferenz stattfindet. Die Unterlagen werden zu beiden Tagungen den Beteiligten rechtzeitig zugestellt.

Lehrpersonal für Funkerkurse Zürich

Der Kursleiter der Funkerkurse Zürich sucht für die Ausbildung im Morsen dringend noch einige Morselehrer. Neue, stark erhöhte Entschädigungsansätze sind in Kraft getreten. Die wöchentliche Belastung beträgt ein Abend à 2 Unterrichtsstunden.

Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich an den Kursleiter:

Carl Furrer, Seestrasse 193, 8802 Kilchberg

Tf G: 29 22 11, P: 91 11 91

oder an den Experten des Kreises AG/ZH:

Albert Heinzelmann, Neubrunnenstrasse 57, 8302 Kloten

TF G: 96 11 01, P: 84 79 31

Exercice en campagne «Romandie» sections Neuchâtel, vaudoise et Genève

Exercice en campagne commun aux trois sections romandes les 31 octobre et 1^{er} novembre 1970. Pour tous détails, se reporter à la circulaire générale ou prière de téléphoner à l'un des membres du comité.

Veranstaltungen unserer Sektionen

Sektion Appenzell: Fachtechnischer Kurs SE-222 und F-TZ 57 am 3./4. Oktober 1970; Felddienstübung am 24. und 25. Oktober 1970.

Sektion Baden: Patrouillenlauf Sie + Er am 10. Oktober 1970 im Raume Baldegg-Baden.

Sektion Bern: Uebermittlungsdienste am 4. Oktober 1970 an der Gymkhana der GMMB Bern; Fussball-Länderspiel Schweiz-Italien am 17. Oktober 1970; Simultan-Übersetzungsanlage für den Schweiz. Frauenturnverband am 24. Oktober 1970. Familienausflug (Herbstwanderung) am 4. Oktober 1970. Familienabend im Berner Kursaal am 17. Oktober 1970. EVU-Lotto im «Braunen Mutz» am 24. und 25. Oktober 1970. Vortrag über Flugsicherung für die Jungmitglieder am 19. Oktober 1970. Felddienstübung «Gorilla» am 31. Oktober/1. November 1970.

Sektion Biel/Bienne: Besichtigung Fahrdienstbüro Bahnhof Biel am 3. Oktober 1970. Uebermittlungsdienste: Bergrennen Orvin-Prés d'Orvin am 10. und 11. Oktober 1970; Kant. Feldweibeltage am 24. Oktober 1970; Championat Romand des Kynologischen Vereins am 25. Oktober.

Sektion Luzern: Kegelabend am 8. Oktober 1970 im «Viktoria».

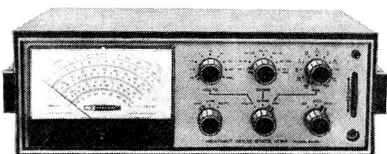
Sektion Glarus: Fachtechnischer Kurs zusammen mit der Sektion St. Galler Oberland/Graubünden am 9., 16. und 24. Oktober 1970.

Section Neuchâtel: Fête des Vendanges à Neuchâtel 3-4 octobre 1970; marche populaire organisée par Ebauches S. A., 10 octobre 1970; exercice en campagne «Romandie», 31 octobre/1^{er} novembre 1970.

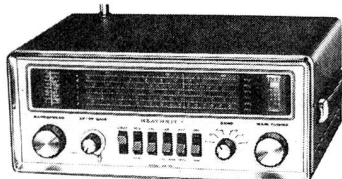
Sektion Uri/Altdorf: Uebermittlungsdienst am Altdorfer Militärwettmarsch am 10. und 11. Oktober 1970; Felddienstübung am 24. und 25. Oktober 1970; Fachtechnischer Kurs TZ 64 am 24. und 31. Oktober 1970.

Sektion Zug: Uebermittlungsdienst am Nach-OL der Offiziersgesellschaft am 24. Oktober 1970.

Elektronik selbst gebaut!



Transistor-Multimeter IM-25



Allwellen-Spezialempfänger GR-78

Einfacher Zusammenbau dank der berühmten HEATHKIT-Schritt-für-Schritt-Methode. Lehrreich und wertbeständig.

Grösstes Angebot der Welt an elektronischen Bausätzen, USA-Produkte.

Service - Beratung - Vorführung bei

Schlumberger Messgeräte AG

Abteilung HEATHKIT Show-Room
Badenerstrasse 333 b/Albisriederplatz
8040 Zürich Telefon (051) 52 88 80

Mess- und Prüfgeräte — Kurzwellen- und Spezial-Empfänger — HiFi-Stereo-Anlagen — Gitarrenverstärker — Gegensprechanlage — Prüfgeräte für Automotoren — Gleichspannungswandler für Camping — Geräte für den Fotoamateur — Metall-Suchgerät — Modell-Funkfernsteuerung — **für den Selbstbau.**

■ ■ ■ ■ ■ HEATHKIT ■ ■ ■ ■ ■
■ Bon für Gratis-Farbkatalog
■ Name
■ Strasse
■ PLZ/Ort P